

Financial Review 2020 Covid-19 – Investorenbrief

Liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Anleger,

aus aktuellem Anlass möchte ich Ihnen heute mit einer kurzen Sonderausgabe des Investorenbriefes, Einblicke geben, wie sich die gegenwärtige Krise auf die Finanzmärkte ausgewirkt hat und wie ich über die Ereignisse denke.

Zunächst einmal hat uns das Virus und die damit verbundenen Ausmaße sowohl gesundheitlich, gesellschaftlich als auch finanziell in einer nie dagewesenen Schnelligkeit und Dramatik überrascht. Die Bilder, die uns insbesondere aus China, Italien und den USA erreichen sind schrecklich und es gilt nun alle Anstrengungen zu unternehmen, um den Kollaps unseres Gesundheitssystems zu verhindern und Menschenleben zu retten.

In Anbetracht der aktuellen Lage sind die Ereignisse am Aktienmarkt natürlich zweitrangig, dennoch versuche ich, die Geschehnisse für Sie einzuordnen um gemeinsam für Sie und Ihre Investments die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Bereits Ende letzten Jahres wurden in China erste Fälle von Covid-19 bekannt und Anfang 2020 nahm die Erkrankung dort dramatische Ausmaße an. Doch die Märkte, die nicht direkt betroffen waren, reagierten zunächst überhaupt nicht. Dafür aber umso dramatischer, je direkter ein Land betroffen war.

Der Dax begann Ende Februar seinen freien Fall. Der Leitindex verlor zeitweise mehr als 38% und zweistellige Tagesverluste bereiteten den Anlegern Kopfzerbrechen. Andere wichtige Indizes verhielten sich genauso.

Selbst der vermeidlich sichere Hafen Gold konnte sich dem nicht entziehen und Bitcoin, für viele Anleger als „die Alternative“ wurde noch drastischer abgestraft.



Ich muss ehrlich eingestehen, dass auch ich am Anfang der Pandemie den ganzen Sachverhalt und die Auswirkungen auf die Kurse unterschätzt habe.

Die meisten Depots waren aber gut gewappnet und die vorher erarbeitete Strategie hat sich bewährt. Verluste konnten begrenzt und Werte erhalten werden. Besonders lobenswert finde ich das Krisenmanagement der Gothaer Fonds, die bereits am 21.02. die Aktienquote stark reduziert hat und somit den Großteil des Ausverkaufs von der Seitenlinie beobachten konnte.

Es ist unmöglich zu sagen, wie lange uns die Krise beschäftigen wird und wie lange es dauert, bis wir alte Höchststände erreicht haben, auch Vergleiche mit vorherigen Krisen sind wenig hilfreich.

Doch sind es gerade die unsicheren Zeiten, die für uns Anleger spannende Zeiten sein können:

1. Günstige Einstiegskurse

Der Markt galt in den letzten Jahren für viele als überbewertet, jetzt herrscht Panik am Markt. Oft wird vom antizyklischen Handeln geredet, jetzt bietet sich die Gelegenheit dementsprechend zu handeln und dann zu kaufen, wenn die Kurse niedrig sind.

2. Anlagenotstand

Sobald wieder Normalität in unser Leben kommt, Unternehmen wieder die Produktion aufnehmen können und wir die Krise bewältigt haben, werden die Anleger nach Möglichkeiten suchen, ihr Geld zu investieren. Da die Krise die Zinssätze der Zentralbanken weiter niedrig hält, werden die Anleger keine Alternative zum Aktienmarkt finden, was zu steigenden Kursen führen wird.

3. Rettungspakete

Es besteht für zahlreiche Unternehmen die Gefahr der Insolvenz und unzählige Arbeitsplätze sind gefährdet. Doch die geschürten Rettungspakete der Regierungen machen Hoffnung, dass notleidende Firmen überleben können. Selbst börsennotierte Unternehmen können im Ernstfall zeitweise teilverstaatlicht werden.

4. Sachwerte

Aus wirtschaftlicher Sicht, halte ich die Gefahr einer großen Inflation und einer damit einhergehenden Vernichtung des Geldwertes für möglich. Aktuell macht es durchaus Sinn, liquide Mittel zurückzuhalten und Gelder auf Konten vorzuhalten, doch im Falle einer Inflation bieten Aktien als Sachwerte einen Schutz, was Bargeld nicht bieten kann.

Es kann eine gute Idee sein, eine gewisse Position jetzt in den Markt zu investieren, so günstig waren die Kurse fast 10 Jahre nicht mehr! Wir wissen nicht, wo die Reise hingehet und wo wir am Ende des Jahres oder in drei Jahren stehen werden, aber die Chancen, die sich derzeit bieten, kann man nutzen.

Natürlich gibt es Risiken, sowohl gesamtwirtschaftlich, als auch für jeden Einzelnen. Umso wichtiger ist es, die Strategie gemeinsam zu besprechen und die Gedanken auszutauschen. Bitte zögern Sie nicht, auf mich zuzukommen und zu besprechen, was die aktuelle Lage für Sie persönlich bedeutet.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Schwerin 30.03.2020